

BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
SCHLOSS	Di bis So und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr	Mi und Fr 13.00 – 16.00 Uhr; Di und Do 10.00 – 16.00 Uhr; Sa, So und Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr 24., 25., 31.12. und 01.01. geschlossen <i>Letzter Einlass 15 Minuten vor Ende der jeweiligen Öffnungszeiten</i>

FÜHRUNGEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
SCHLOSS	Di bis So und Feiertage 14.30 Uhr	Sa, So und Feiertage 14.30 Uhr
	<i>Gruppenführungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung</i>	

EINTRITT	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
SCHLOSS		
Erwachsene	4,00 €	4,00 €
Ermäßigte	2,00 €	2,00 €
Familien	10,00 €	10,00 €
Gruppen ab 20 P.	3,60 € (p. P.)	3,60 € (p. P.)

SCHLOSS (inkl. Führung)	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
Erwachsene	6,00 €	6,00 €
Ermäßigte	3,00 €	3,00 €
Familien	15,00 €	15,00 €
Gruppen ab 20 P.	5,40 € (p. P.)	5,40 € (p. P.)
	<i>Bei Besuch außerhalb der Öffnungszeiten zusätzlich 50,00 €</i>	

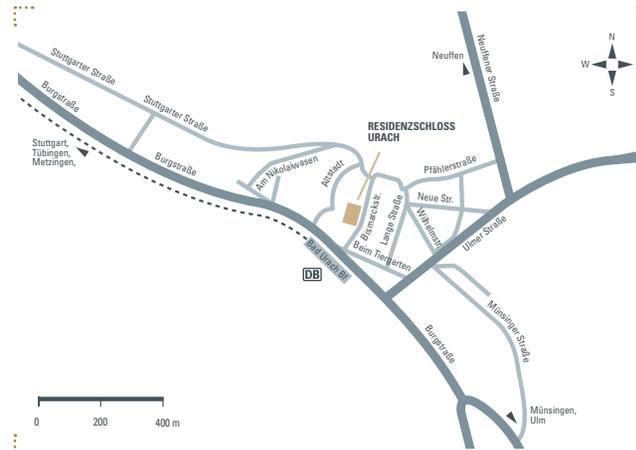
Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

RESIDENZSCHLOSS URACH
Bismarckstraße 18
72574 Bad Urach
Telefon +49(0)71 25.15 84-90
Telefax +49(0)71 25.15 84-99
info@schloss-urach.de
www.schloss-urach.de



SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Aus Richtung Stuttgart bzw. Tübingen ab Metzingen mit der Ermstalbahn.
Aus Richtung Münsingen bzw. Ulm mit dem Bus.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de

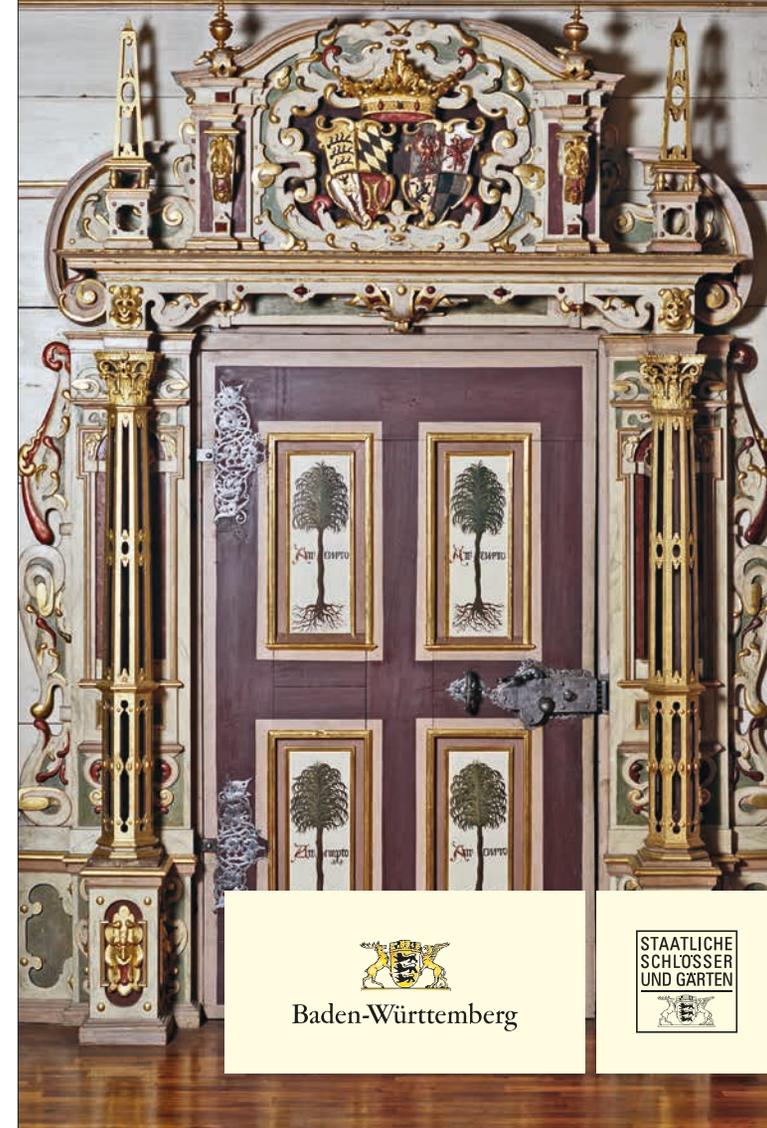


www.schloesser-und-gaerten.de



EINES DER SPÄTMITTELALTERLICHEN SCHLÖSSER WÜRTTEMBERGS

RESIDENZSCHLOSS URACH



BILDARCHIVS SSG/LMZ: Treibbild Stefan Hauswirth; 1 Achim Mende; 2 Ulieter unbekannt; 3 Tom Philipp; 4 Augustin; 5 Staatliche Schlösser und Gärten // Designkonzept: www.jungkommunikation.de
SSG_OBBEY_104_BadUrach_D_01_21-22


Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN


Das Schloss Urach in Bad Urach am Rand der Schwäbischen Alb ist das einzig erhaltene spätmittelalterliche Residenzschloss Württembergs. Allein sein Goldener Saal ist den Besuch wert.

Die Schlossanlage wurde Ende des 14. Jahrhunderts unter Graf Eberhard dem Milde erbaut und im Zuge der Landesteilung 1442 unter Graf Ludwig zur Residenz ausgebaut. Nach der Wiedervereinigung der Grafschaft Württemberg im Jahr 1482 blieb es ein beliebtes Aufenthalts- und Jagdschloss der württembergischen Herzöge. Auch Herzog Carl Eugen (1728 – 1793) liebte es, sich in den Uracher Schlossräumen aufzuhalten und von dort aus prunkvolle Jagden zu veranstalten.

PRÄCHTIGER „GOLDENER“ FESTSAAL

Die Räume des Residenzschlusses zeugen von den Vorlieben der verschiedenen Schlossherren, darunter die Dürnitz, der Palmensaal und insbesondere der einmalige sogenannte *Goldene Saal*.



👑 *Der Goldene Saal trägt das Zeichen des Grafen Eberhard im Bart: Die Palme als Zeichen des Ewigen Lebens*

Er ist der einzige erhaltene herzoglich-württembergische Renaissance-Saal und einer der schönsten Festsäle der Renaissance in Deutschland. Der Goldene Saal wurde anlässlich der berühmten und rauschenden *Hochzeitsfeierlichkeiten Graf Eberhards im Bart* mit der italienischen Fürstentochter Barbara Gonzaga von Mantua im Jahre 1474 eingerichtet und im 17. Jahrhundert prunkvoll ausgestaltet. Der flach gedeckte und auf drei Seiten durchlichtete Saal wird von Säulen mit korinthischen Kapitellen unterteilt, seine Wände und Säulen sind reich vergoldet.

👑 *Außenansicht des Schlosses mit Schlosspark*

👑 *Barocker Winterspaß: In Urach sieht man die größte Sammlung von Prunkschlitten*



👑 *Das mächtige gotische Gewölbe der Dürnitz zeugt vom Anspruch einer Residenz*

GRÖSSTE SAMMLUNG KÖNIGLICHER PRUNKSCHLITTEN

Ein ungewöhnlicher Höhepunkt des Schlossbesuchs ist die Schlittensammlung des Landesmuseums Württemberg, die in Schloss Urach gezeigt wird. Sie umfasst *22 barocke Prunkschlitten* vom 17. bis zum 19. Jahrhundert und ist die weltweit größte Sammlung ihrer Art. Die Schlitten der Herzöge von Württemberg veranschaulichen das Repräsentationsbedürfnis und den sich wandelnden Geschmack des Hofes.

